

SG Essen-Schönebeck I. – Vogelheimer SV II. 3:1 (1:1)

Aufstellung: Kuhn – Peltzer - Agca – Amissah – Barth (Richter) – Velichkovski – Caspari (Schramm) – Langer-Jordy (Eken) – Parsch – Weingart - Trucksess

Tore: 2x Barth, Amissah

Nach dem Abpfiff am Vogelheimer Lichtenhorst war der Jubel auf Seiten der SGS groß. Mit dem Schlusspfiff verwertete „Eli“ Amissah in der 90.(+4) Min. einen Konter zum 3:1-Endstand für unsere Erste. Zuvor sahen die Zuschauer eine spannende und umkämpfte Partie bei Wind und Dauerregen.

Dabei fand die SGS gegen motivierte Gastgeber, die als Aufsteiger gut in die Saison gestartet sind und sich als erwartet kompakter Gegner erwiesen, mit sicherem Passspiel in die Partie. In der Startelf und der taktischen Grundordnung gab es im Vergleich zur Vorwoche ein paar Veränderungen. Schönebeck hatte zunächst etwas mehr vom Spiel. Nicht unverdient ging das Team in der 11. Spielminute dann auch in Führung. Robin Barth wurde in zentraler Position freigespielt und schloss mutig aus über 25 Metern ab. Diese Entschlossenheit sollte sich auszahlen – sehenswert schlug der Ball zur 1:0-Führung ins linke obere Toreck ein. Ein erster Brustlöser für die SGS, die heute kollektiv eine gewisse Leidenschaft und den Siegeswillen an den Tag legte. Leider machte ein Patzer in der Defensive auf dem rutschigen Boden die Führung bereits in der 15. Spielminute wieder zunichte. Die Gastgeber nutzten dies gedankenschnell zum 1:1 aus. Bei diesem Ergebnis blieb es auch bis in die Halbzeitpause. Nach dem Seitenwechsel wurde das Wetter ungemütlicher – aber die SGS nahm dies und den Kampf an. Das Team arbeitete sich weiter ins Spiel und wurde heute auch bei Standards gefährlich. In der 55. Spielminute war es wieder Torjäger Robin Barth, der zur Führung für die SGS traf. Kurz darauf hatte man zwei gute Torchancen das 3:1 zu erzielen – verzog allerdings nach zwei Standardsituationen knapp. Vogelheim gab sich allerdings keineswegs auf und agierte weiterhin aus einer guten Teamordnung. Die SGS spielte den Vogelheimern dann in die Karten und schwächte sich durch eine gelb-rote Karte (Ball blockieren bei einem Freistoß) selbst. Die Schlussviertelstunde musste das Team nun in Unterzahl agieren und die Vogelheimer drückten auf den Ausgleich. Mit hoher Laufbereitschaft und dem nötigen Glück, wie auch einem hellwachen Keeper Sebastian Kuhn, sollte kein weiterer Gegentreffer fallen. Auch wenn die Vogelheimer zu 2-3 guten Abschlussituationen kamen. Auf der Gegenseite sollte dann der oben beschriebene Treffer zum 3:1 fallen. Ein wichtiger Sieg, der auch die Stimmung beim Besuch des SGS Damen-Bundesliga-Spiels im Anschluss der Partie steigerte und einen entspannten Nachmittag bescherte. „Mit Leidenschaft und Konzentration haben sich die Jungs die 3 Punkte und auch das notwendige Quäntchen Glück in der Schlussphase erarbeitet,“ so Trainer Ulf Ripke. „Wenn wir gegen Al-Arz kommende Woche erneut punkten wollen, dann werden wir uns weiter steigern müssen.“